

haben heute Störungen und Unzulänglichkeiten im Handel nicht mehr so sehr materielle als vielmehr ideologische Ursachen.

Die Grundorganisationen der Partei in den sozialistischen Handelsbetrieben müssen, wollen sie einen wirksamen politischen Einfluß auf die Masse der Werktätigen im Handel ausüben, in erster Linie um die Verbesserung der Gewerkschaftsarbeit besorgt sein. In den Handelsbetrieben sind 75 Prozent der Beschäftigten Frauen, ungefähr 40 Prozent sind Jugendliche. Das bestimmt wesentlich den Charakter der politischen Massenarbeit. Die politische Arbeit kann sich darum nicht auf die innerparteiliche Arbeit beschränken. Jeder Genosse, der im Handelsapparat tätig ist, muß begreifen, daß er aktive Gewerkschaftsarbeit leisten muß, denn die Gewerkschaft ist die Massenorganisation, in der fast alle im Handel Beschäftigten organisiert sind. Hier müssen die Parteiloseren für die Ziele der Partei und für die bewußte Mitarbeit an der Entwicklung des sozialistischen Handels gewonnen werden. Im Vordergrund steht dabei die Propagierung und Organisation echter sozialistischer Wettbewerbe. In den Beratungen der Parteileitungen und der Parteigruppen muß es zur Regel werden, daß die Genossen über ihre politische Arbeit in der Gewerkschaftsorganisation und über die Entwicklung des sozialistischen Wettbewerbes berichten. Parteileitungen, Grundorganisationen und Parteigruppen müssen ihre Arbeit ständig kritisch betrachten und ihre weitere Vervollkommnung anstreben. Ein gutes Mittel dazu sind sinnvoll erteilte und regelmäßig kontrollierte Parteaufträge.

Die Kreisleitungen Brandenburg und Merseburg schufen Kommissionen für die Fragen der Versorgung und des Handels und damit eine bessere Anleitung und Hilfe für die Grundorganisationen in den Handelsbetrieben. Diese Beispiele sollten in allen Kreisen Schule machen.

Die Mitglieder der Kommissionen helfen vor allem bei der Sicherung und Festigung der führenden Rolle der Partei in den Handelsorganen. Sie kontrollieren, wie die Parteiorganisationen die Verwirklichung der Beschlüsse der Partei organisieren und gute Beispiele schaffen. Regelmäßige Erfahrungsaustausche ermöglichen die schnelle Übertragung guter Arbeitsmethoden auf alle Grundorganisationen im Handel. In dem Handelsbetrieb HO-Industriewaren Brandenburg, der in der Erfüllung seiner Planziele weit zurückgeblieben war, wurde ein Beispiel der Verbesserung der Parteiarbeit geschaffen. Es kam zu einem Aufschwung in der massenpolitischen Arbeit, zur Aktivierung der Gewerkschaftsarbeit und durch die so erreichte bewußte Mitarbeit aller zu ökonomischen Erfolgen. Der einst rückständige Betrieb wurde schließlich Bezirksieger im sozialistischen Wettbewerb. Die Kommission der Kreisleitung wertete die gesammelten Erfahrungen gründlich aus, übertrug sie auf die Arbeit in den anderen Handelsbetrieben und erreichte so eine wesentliche Verbesserung der Handelstätigkeit im ganzen Kreis. Die Arbeit der Kommission trägt wesentlich dazu bei, daß die Kreisleitung ständig eine gute Übersicht über die Lage im Handel und über den Stand der Parteiarbeit in den sozialistischen Handelsbetrieben hat. Sie hilft der Kreisleitung bei der Ausarbeitung von Beschlüssen zur Verbesserung der Versorgung und zur weiteren Entwicklung des Handels.

Im Beschluß des Politbüros wird darauf hingewiesen, daß es zweckmäßig ist, solche Kommissionen bei den Bezirks- und Kreisleitungen zu bilden.

In den Bezirks- und Kreisleitungen muß eine ständig auf dem laufenden gehaltene gute Übersicht über den Ablauf der Versorgung existieren. Dabei ist